

2024/0690/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion BFH



Antrag der Fraktion BFH: Austritt der Kreisstadt Homburg aus dem Zweckverband eGo-Saar zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	19.12.2024	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag BFH Austritt aus dem eGo-Saar (öffentlich)



Bündnis für Homburg, Steinbachstraße 103, 66424 Homburg

An den
Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg
Herrn Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

Bündnis für Homburg
Steinbachstraße 103
66424 Homburg

markus.loew@buendnishomburg.de
Telefon: 0151/75092050

Homburg, den 04.12.2024

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 19. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der BFH-Fraktion beantrage ich die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Stadtrates am 19. Dezember 2024:

TOP:

Austritt der Kreisstadt Homburg aus dem Zweckverband eGo-Saar zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die ordentliche Kündigung der Mitgliedschaft im Zweckverband eGo-Saar zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Begründung:

Die Kreisstadt Homburg ist Mitglied des Zweckverbands eGo-Saar, dessen Aufgabe und Ziel es ist, das Verwaltungshandeln an innovative Kommunikationsformen anzupassen, eine gemeinsame Basisinfrastruktur bereitzustellen und die Digitalisierung in den Verwaltungen voranzutreiben und möglichst zu vereinheitlichen. Von diesen Zielen und Aufgaben, welche sich der Zweckverband gesetzt hat, ist man nach mehr als 20 Jahren immer noch meilenweit entfernt.

Hinzu kommen erhebliche Probleme und Pannen, wie kürzlich bei der Kommunal- und Europawahl am 09. Juni 2024, als es zu massiven technischen Störungen, Verzögerungen oder sogar Ausfällen kam, die einzig auf den eGo-Saar zurückzuführen sind. Die Tatsache, dass ein Zweckverband, dessen Kernaufgabe es ist als **Kompetenzzentrum für Digitalisierung und IT** zu fungieren, nicht darauf vorbereitet ist, dass es an einem Wahlabend zu erhöhten Zugriffen und Serverauslastungen kommt, ist schlichtweg nicht hinnehmbar. Diese Probleme hätten leicht verhindert werden können, wenn man bereits frühzeitig entsprechende Maßnahmen getroffen hätte. Anstelle von personellen Konsequenzen folgte am 10.06.2024 eine lapidare Erklärung der Geschäftsführung an die Mitglieder des eGo-Saar, in der man dieses Thema massiv herunterzuspielen versuchte.

Hinzu kommen die in den vergangenen Jahren erheblich gestiegenen finanziellen Aufwendungen im städtischen Haushalt, die sich mittlerweile im oberen fünfstelligen Bereich bewegen und die Jahr für Jahr

an den eGo-Saar fließen, ohne, dass im Gegensatz dazu erhebliche Fortschritte oder Vorteile für die Kreisstadt Homburg zu erkennen sind.

Ein Austritt hätte keine schwerwiegenden Folgen, denn Dienstleistungen wie die Teilnahme am behördeninternen eGo-Net und weitere Dienstleistungen müssen auch weiterhin als Pflichtleistungen gegen Entgelt angeboten werden. Dem Stadtrat ist es gemäß Satzung des eGo-Saar außerdem vorbehalten, diese Kündigung jederzeit zurückzunehmen. Dies könnte der Stadtrat womöglich dann in Erwägung ziehen, wenn erhebliche Fortschritte oder Verbesserungen zu erkennen wären.

Aus diesen Gründen beantragen wir, dass der Stadtrat den Austritt Homburgs aus dem Zweckverband eGo-Saar beschließen möge.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Loew
Fraktionsvorsitzender